

Einladung zur Medienpreview

Freitag, 8. Februar, 11h-12h – Gelegenheit für Interviews mit dem Künstler

Anmeldung bis 7. Februar an rosmarie.joss@kunstmuseumbn.ch oder T 031 328 09 18

weiss schwarz rot. Rudolf Mumprecht – Hommage zum 90. Geburtstag 13.2. – 20.4.2008

Rudolf Mumprecht – Maler, Zeichner und Bildpoet

Rudolf Mumprecht nimmt mit seinem Werk, das sich stets im Umfeld von Zeichen und Sprache bewegt, einen bedeutenden Platz in der Schweizer Kunst ein. Das Kunstmuseum Bern freut sich, den neunzigsten Geburtstag von Rudolf Mumprecht mit der Ausstellung „weiss schwarz rot“ feiern zu können. Die Präsentation umfasst eine Auswahl von Gemälden aus den letzten dreissig Jahren und ermöglicht zudem die Entdeckung kleinerer Formate auf Papier.

Der Titel der Ausstellung stammt vom Künstler selber: „weiss rot schwarz“ sind die Farben, die das Schaffen Mumprecht's begleiten und von ganz besonderer Bedeutung sind. „weiss“ steht für die Leere – die Leere, die sogleich nach einer Fülle verlangt, „schwarz“ dagegen vermittelt die Tiefe und „rot“ ist die Farbe, deren Intensität und Kraft dem Schwarz sehr nahe kommt.

Über Mumprechts Oeuvre

„Mumprechts Unverwechselbarkeit, die innere Stimmigkeit des Ausdrucks und die bestechende, zwingende und strenge Originalität treffen wir eher in den Werken, die auf dem Wesenhaftigen von Weiss und Schwarz aufgebaut sind. Das Weiss der Schrift auf der schwarzen Leinwand; oder umgekehrt das Schwarz der Schrift auf dem weissen Bildgrund. Mumprecht braucht Weiss und Schwarz, um eindrücklich und kraftvoll die Gegensatzpaare Leben und Tod, Tag und Nacht, Wille und Hingabe, Sichtbares und Unsichtbares darzustellen. Gleich einer grossen Metapher stehen sich in diesem Weiss-Schwarz-Kontrast der leere Hintergrund und die nicht entsagende Präsenz des Lebens gegenüber, die Präsenz der Schrift, die sich selbst in einem „für immer“ gelebten Akt niederschreibt und sich dann auflöst.“ (Stefano Crespi, in: *Rudolf Mumprecht, Kat. der Ausstellung in der Pinacoteca comunale, Casa Rusca, Locarno, Locarno, 1992*).

Biographisches

Rudolf Mumprecht wurde 1918 in Basel geboren und wuchs in der Stadt Bern auf. Nach jahrelangen Aufenthalten in Paris lebt und arbeitet er in Köniz bei Bern und Brione-Locarno.

Seine Werke sind in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten, so u. a. im Kunstmuseum Bern, Kunstmuseum Olten, Kunstmuseum Thun, Musée des Beaux-Arts La Chaux-de-Fonds, Pinacoteca comunale Locarno und im Musée de Grenoble.

Für sein Gesamtwerk wurde der Künstler mit folgenden Preisen ausgezeichnet: 1983 Prix de la Fondation Gimmi Lausanne; 1985 Les meilleurs affiches suisses; 1995 Preis Paul Haupt AG Bern; 1998 Kulturpreis der Bürgergemeinde Bern; 2003 Ehrengabe der UBS Kulturstiftung Zürich.

Absender: Ruth Gilgen, ruth.gilgen@kunstmuseumbn.ch, T +41 (0)31 328 09 19

Bildmaterial: Christine Weber, christine.weber@kunstmuseumbn.ch, T +41 (0)31 328 09 53

Kontakt: Susanne Friedli, susanne.friedli@kunstmuseumbn.ch, T +41 (0)31 328 09 05

Kunstmuseum Bern

Hodlerstrasse 8-12, 3000 Bern 7
T +41 (0)31 328 09 44 F +41 (0)31 328 09 55
press@kunstmuseumbern.ch, www.kunstmuseumbern.ch

Medienmitteilung
An die Medien Kultur
Bern, 4. Februar 2008

Eröffnung mit einer Einführung von Matthias Frehner

Dienstag, 12. Februar 2008, 18h30
Eintritt frei

Dauer der Ausstellung

13. Februar – 20. April 2008

Eintritt

CHF 7.- / red. CHF 5.-